

# Botengruss

Autor(en): **Zinniker, Otto**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **235 (1962)**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-655727>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Botengruß

Von Otto Zinniker

Ich bin der Bote Hinfefein,  
Mit froher Wanderlust im Blut;  
Ich poche an bei groß und klein  
Und lüfte höflich meinen Hut.

Es reihet sich langsam Jahr an Jahr,  
Doch weithin reicht des Säers Schwung;  
Der Schnee fällt mir ins dicke Haar,  
Im Innern aber bleib ich jung.

Ich grüße jeden hellen Tag  
Und labe mich an seinem Licht.  
Und was jahraus geschehen mag,  
Ich bring euch treulichen Bericht.

Ich schreite weiter meine Bahn,  
Vertrauend meinem alten Stern;  
Ich humple noch bergab, bergan  
Und schenke meine Gaben gern.

Was ist es, was von grauer Welt  
Den Nebelschleier manchmal hebt?  
Ein gutes Wort, das mich beseelt?  
Ein Lächeln, das mich tief belebt?